

Kompetenzzentrum Kunststoff – Bilanz zum Jahreswechsel 2017/2018

Vor 6 Jahren ins Leben gerufen, seit 6 Jahren gepflegt und seitdem ein fester Bestandteil des Troisdorfer Wirtschaftslebens: das Kompetenzzentrum Kunststoff. In diesem Jahr standen die Themen Einsparung von Material und Ressource sowie Nachhaltigkeit im Fokus der Veranstaltungen. Immer mehr Unternehmen stellen sich zudem ganz konkret der Herausforderung der Digitalisierung, auch in Begleitung von Netzwerkpartnern wie das Fraunhofer FIT aus St. Augustin. Auch das Netzwerk steht im Wandel – mit einer Befragung soll das Netzwerk zukünftig noch genauer auf die Wünsche und Bedürfnisse der Unternehmen eingehen, um so weiterhin eine Plattform für Austausch und gemeinsame Projekte in der Kunststoffbranche zu bieten.

Aktivitäten der TROWISTA im Jahr 2017 im Rahmen des Kompetenzzentrums Kunststoff:

1. Veranstaltungen des Kompetenzzentrums Kunststoff

Das erste Netzwerktreffen im Jahr 2017 fand bei der Feuerherm PWDS in Troisdorf mit dem spannenden Thema „Material- u. Ressourceneffizienz von blasgeformten Hohlkörpern“ statt. Das zweite Netzwerktreffen thematisierte die Frage „Wann ist Bio wirklich Bio?“ Zu Gast war das Netzwerk beim Experten für Lebensmittelverpackungen: silver plastics GmbH & Co. KG in Troisdorf. Die Teilnehmerzahlen in 2017 lagen bei 18 Personen pro Veranstaltung.

Feuerherm PWDS

Kunststoffbehälter sind innen hohl und nehmen meistens Flüssigkeiten auf. Der Fachmann nennt diese Behälter „Kunststoff-Hohlkörper“. Schon die Herstellung ist schwierig und sehr kompliziert. Und dort Material einsparen? Bei hohlen Körpern? Man sollte meinen, das sei ein unnötiges Unterfangen.

Doch weit gefehlt! In Troisdorf gibt es ein Unternehmen, das sich gerade auf die Optimierung der Wanddicke von Hohlkörpern spezialisiert hat: Firma Feuerherm im Industriegebiet Speestraße neben der Mannstaedt GmbH.

Um weitere Verbesserungspotenziale zu ermöglichen und neue Märkte zu erschließen, haben die Firma Feuerherm und die Dr. Reinold Hagen Stiftung aus Bonn ein gemeinsames Forschungsprojekt durchgeführt „MatRes – Material- und Ressourcenschonung für blasgeformte Hohlkörper mit Volumen kleiner drei Liter“. Das Projekt nahm teil am Wettbewerb „CheK.NRW“ und wurde mit Mitteln des Landes NRW unterstützt. Dr. Olaf Bruch, der das Projekt als Vertreter der Hagen Stiftung begleitete, stellte auf dem Netzwerktreffen die Hagen Stiftung und deren Schwerpunkte vor.

Erstaunlich waren bei diesem schwierigen Thema die intensiven Diskussionen und fundierten Fragen der Netzwerkbesucher nach den Vorträgen.

silver plastics GmbH & Co. KG

Beim zweiten Netzwerktreffen war das Kompetenzzentrum Kunststoff zu Gast beim Verpackungshersteller silver plastics in Troisdorf-Oberlar.

Andere Blickwinkel eröffneten die Mitarbeiter von silver plastics. Die provokante Frage „Wann ist Bio wirklich bio“ zog sich wie ein roter Faden durch den engagierten Vortrag von Marketingleiter Sebastian Kremer. So beschrieb er das Idealbeispiel einer Verpackungslösung: die Banane. Ihre Verpackung, sprich: die Schale, umhüllt die Frucht ohne Hohlräume, sie zeigt den Grad der Haltbarkeit und ist neben einigen anderen Vorteilen obendrein noch kompostierbar. Ein Verpackungshersteller wie silver plastics versucht diesem Vorbild zu folgen und muss darüber hinaus noch weitere Kriterien beachten. So soll die moderne Lebensmittelverpackung einfach zu handhaben sein, sie muss sich gut stapeln und transportieren lassen und Werbung muss auch noch drauf. Schwierig wird's bei der Nachhaltigkeit. Kremer erläutert, wie sein Unternehmen vorgeht und unterscheidet drei Merkmale: nachwachsend, wiederverwertbar und vermeidbar.

Regelmäßige Treffen des Netzwerkes Troisdorfer Kunststoff-Unternehmen schärfen den Blick für lokale Marktpartner sowie neue Themen und münden immer wieder auch in gemeinsame Projekte.

4. Austausch mit befreundeten Netzwerken

Zur Bereicherung der Netzwerkarbeit fand ein reger Austausch mit anderen NRW-Clustern wie kunststoffland NRW statt.

Der Kontakt zum Fraunhofer Institut FIT in St. Augustin konnte in 2017 erfolgreich an Troisdorfer Kunststoffunternehmen vermittelt werden. Hier entstehen Projekte zum Thema Digitalisierung.

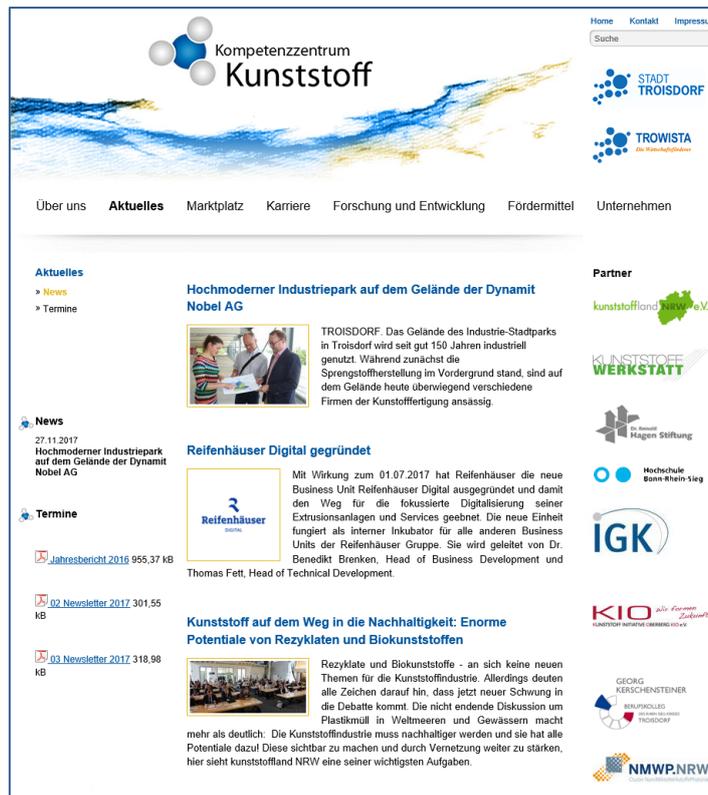
Die Interessengemeinschaft Kunststoff e.V. – kurz IGK – hat sich 2016 von Niederkassel nach Troisdorf verlagert und zur weiteren Stärkung als Ausbildungsträger die IGK-Bildungsakademie Bonn/Rhein-Sieg gegründet. In 2017 eröffnete die IGK eine neue Lehrwerkstatt mit Schulungsräumen für bis zu 150 Auszubildende der Kunststoffbranche und erweiterte so das Angebot überbetrieblicher Ausbildung. Kernziel des Vereins ist die Förderung der aktiven Kooperation zwischen IGK Mitgliedern um Kosten zu senken, Wettbewerbsvorteile zu erarbeiten, neue Produkte und Verfahren zu entwickeln und Fachkräftepotenziale zu entwickeln und zu nutzen. Da die IGK mit dem Kompetenzzentrum Kunststoff freundschaftlich verbunden ist, steht die TROWISTA der IGK tatkräftig zur Seite.

5. Newsletter "Kompetenzzentrum Kunststoff"

Über den Newsletter des Kompetenzzentrums Kunststoff informierte die TROWISTA über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Bekanntmachungen. Er wurde 2017 vier Mal an die Troisdorfer Unternehmen der Kunststoffbranche versandt.

6. Pflege der Internetpräsentation "www.kompetenzzentrum-kunststoff.de"

Die Internetseite bietet eine Plattform zur Bündelung und Darstellung von Kompetenzen und Entwicklungsaktivitäten. Aktuell nutzen 33 Unternehmen die Möglichkeit, sich so zu präsentieren und zu vernetzen. 22 Meldungen wurden 2017 auf den Internetseiten platziert. Neuigkeiten aus der Branche und den Troisdorfer Kunststoffunternehmen wurden hier ebenso platziert, wie Berichte über die Netzwerkveranstaltungen.



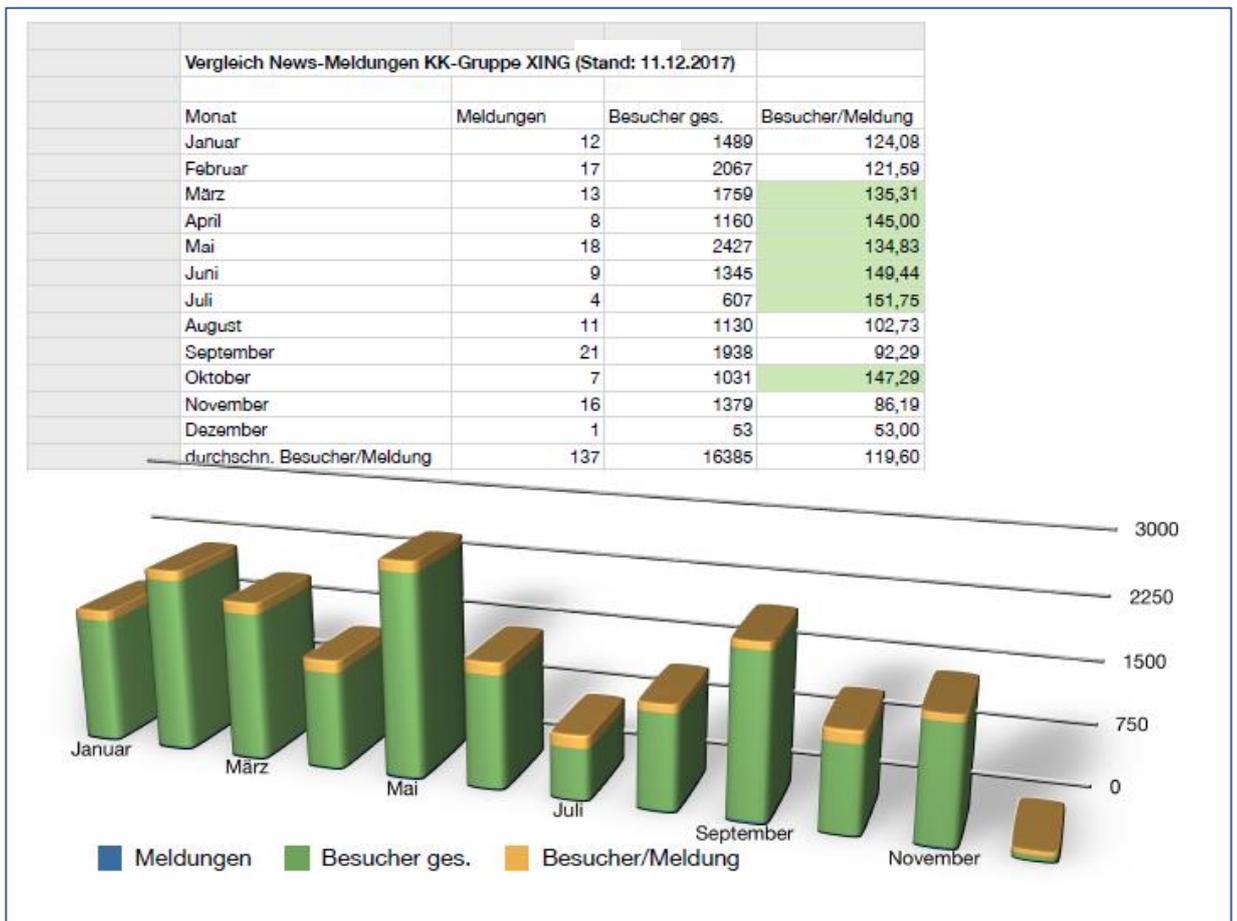
The screenshot shows the homepage of the Kompetenzzentrum Kunststoff website. The header features the logo and navigation links (Home, Kontakt, Impressum, Suche). The main content area is divided into sections: 'Aktuelles' with a featured article 'Hochmoderner Industriepark auf dem Gelände der Dynamit Nobel AG', 'News' with a date-based entry, and 'Termine' with a list of documents. A central article titled 'Reifenhäuser Digital gegründet' is also visible. The right sidebar contains a 'Partner' section with logos of various organizations like STADT TROISDORF, TROWISTA, kunststoffland, KUNSTSTOFF WERKSTATT, Dr. Benedikt Hagen Stiftung, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, IGK, KIO, GEORG KERSCHENSTEINER, and NMWP.NRW.

Screenshot von der Internetseite des Kompetenzzentrums Kunststoff: Aktuelles

An dieser Stelle möchten wir Sie ganz herzlich auffordern, uns auch Ihre Neuigkeiten zu melden. Vielleicht gibt es mehr über Kunststoffe in Troisdorf zu sagen, als wir denken? Bestimmt ist dies so!

7. Xing-Gruppe Kompetenzzentrum Kunststoff Troisdorf

In den Sozialen Medien ist das Kompetenzzentrum Kunststoff mit der XING-Gruppe „Kompetenzzentrum Kunststoff Troisdorf“ vertreten. Die geschlossene Gruppe entwickelt sich gut - aktuell umfasst sie 167 Mitglieder (Vergleich 2016: 135 Mitglieder), die nicht alle aus Troisdorf stammen. Eine Untersuchung im vergangenen Jahr ergab: Im Schnitt wurden die dort eingestellten Meldungen, Anfragen und Stellenangebote 120-mal gelesen. Die Gruppe erzielte so im vergangenen Jahr einen Rekord von 16.385 Zugriffen auf die veröffentlichten Meldungen.



8. Monatliche Firmenbesuche der Kunststoff-Unternehmen

Im Rahmen des Kompetenzzentrums Kunststoff besucht die TROWISTA Unternehmen der Kunststoffbranche. Aus diesen und anderen Kontakten ergaben sich verschiedene Unterstützungsleistungen seitens der TROWISTA. So z.B. bei der Suche nach Arbeitskräften, Geschäfts- und Projektpartnern und geeigneten Büro-, Hallen- oder Grundstücksflächen zur Erweiterung am Standort Troisdorf. Besucht wurden u.a. in 2017:

- CCR GmbH
- ETA Kunststofftechnologie GmbH

- Feuerherm PWDS
- Gräff GmbH
- Kenotec GmbH
- Kuraray Europe GmbH
- Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG
- silver plastics GmbH & Co. KG
- silver plastics GmbH & Co. KG

Darüber hinaus wurden im Zuge einer Weihnachtsaktion 30 Troisdorfer Kunststoffunternehmen besucht und mit einer Kleinigkeit an die laufende Umfrage (siehe unten) erinnert.

9. Stärkung des Kunststoffstandortes Troisdorf

Kunststoffspezialist Kenotec GmbH bekennt sich zum Standort Troisdorf

Der Hersteller für extrudierte Weich-PVC Streifen, Folien und Platten ist ein Teil des bedeutenden Troisdorfer Kunststoff-Clusters. Die TROWISTA betreute das 2006 gegründete Unternehmen bei der Standortsuche. Auf den Flächen der TroPark GmbH realisierte das Unternehmen einen Neubau, der den Produktionsablauf nach neuester Verfahrenstechnik und weiteres Wachstum ermöglicht.



Neubau der Firma Kenotec an der Gierlichstraße (Foto: Kenotec)

Reifenhäuser Digital gegründet

Mit Wirkung zum 01.07.2017 hat Reifenhäuser die neue Business Unit Reifenhäuser Digital ausgegründet und damit den Weg für die fokussierte Digitalisierung seiner Extrusionsanlagen und Services geebnet. Die neue Einheit fungiert als interner Inkubator für alle anderen Business Units der Reifenhäuser Gruppe. Damit stellt sich das Kunststoffunternehmen bewusst den Herausforderungen der Digitalisierung.

Lange Kunststofftradition in Troisdorf – Firmen feiern Jubiläen

Troisdorf ist einer der geschichtsträchtigen Kunststoffstandorte weltweit, hier werden seit 1905 Kunststoffe hergestellt. Nach der Aufteilung der Dynamit Nobel und zahlreicher Unternehmer und Eigentümerwechsel, ist die Troisdorfer Kunststofflandschaft heute vielschichtiger und bunter geworden. Aus dem ehemaligen Industriekonzern haben sich kleinere und größere sehr produktive Unternehmen entwickelt, die in ihren Segmenten zum Teil weltweit Bedeutung genießen.

In diesem Jahr feierten gleich zwei Firmen Jubiläum: silver plastics, ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Maschinenfabrik Reifenhäuser und Hersteller von Lebensmittelverpackungen feiert sein 50. Jubiläum. Am Standort in Oberlar an der Autobahn produziert silver plastics mit fast 180 Mitarbeitern auf 56.000 Quadratmetern und auf 13 Anlagen pro Jahr rund 25.000 t Verpackungen. 800 eigene Produkte werden aus PP, PET, EPS oder airPET, extrudiert und tiefgezogen. Hinzu kommen ca. 1.500 Fremdartikel, die als Handelsware bezogen und an Kunden weiterverkauft werden.

Seit 40 Jahren setzt die Firma Feuerherm mit Innovationen Maßstäbe im Extrusionsblasformen. Basis dieser Erfolgsgeschichte ist das PWDS, eine bahnbrechende Methode zur radialen Wanddickensteuerung. Angefangen mit einem Einmannbetrieb ist nun 40 Jahre später daraus ein florierendes Familienunternehmen mit 18 Mitarbeitern entstanden, welches seine Produkte in der ganzen Welt verkauft.

10. Befragung zur Ausrichtung des zukünftigen Netzwerks

Kompetenzzentrum Kunststoff - woran denken Sie dabei?

Seit einigen Jahren ist es das Ziel, den Troisdorfer Kunststoffunternehmen mit dem Netzwerk eine Plattform für Austausch und gemeinsame Projekte in der Kunststoffbranche zu bieten. Treffen wir damit die Wünsche und Bedürfnisse der Unternehmen?

Um auch künftig die Netzwerkaktivitäten an den Vorstellungen der Kunststoffunternehmen ausrichten zu können, wurde ein kurzer Fragebogen entwickelt und an die Unternehmen verschickt.

Kompetenzzentrum Kunststoff

Umfrage zum Netzwerk

Das Kompetenzzentrum Kunststoff versteht sich als Plattform für den Austausch der lokalen Kunststoffunternehmen. Es ist uns daher besonders wichtig, die Arbeit an Ihren Wünschen und Bedürfnissen auszurichten. Damit wir unsere Aktivitäten in Ihrem Sinne weiterentwickeln können, bitten wir Sie diesen kurzen Fragebogen auszufüllen.

Für Ihre Teilnahme danken wir herzlich,

Pauline Rothstein und Rainer Hardtke

1. Bitte bewerten Sie die folgenden Fragen auf der unten stehenden Skala im Hinblick auf das Veranstaltungsangebot des Kompetenzzentrums Kunststoff.

	Trifft vollständig zu	Trifft überwiegend zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
Das Veranstaltungsformat ist passend	<input type="radio"/>				
Die Auswahl der Themen ist gelungen	<input type="radio"/>				
Ich habe neue Erkenntnisse erworben	<input type="radio"/>				
Ich habe einen Nutzen für mein Unternehmen aus den Veranstaltungen gezogen	<input type="radio"/>				
Die Qualität der Vorträge ist angemessen	<input type="radio"/>				
Der Unternehmensrundgang ist wichtig	<input type="radio"/>				
Es gibt ausreichend Zeit für den persönlichen Austausch	<input type="radio"/>				
Ich kann interessante Kontakte knüpfen	<input type="radio"/>				

Auszug aus der Umfrage zum Kompetenzzentrum Kunststoff

Impressionen Kompetenzzentrum Kunststoff 2017

Netzwerktreffen Feuerherm PWDS



Links: Max Feuerherm, Firma Feuerherm stellt die Produkte des Weltmarktführers für radiale Wanddickensysteme für blasgeformte Kunststoff-Hohlkörper vor.
Rechts: Wirtschaftsförderin Pauline Rothstein mit Max Feuerherm (links) und Dr. Olaf Bruch (rechts).

Neubau der IGK-Lehrwerkstatt erweitert das Angebot für überbetriebliche Ausbildung in der Kunststoffindustrie



Links: v.l.n.r.: IHK-Präsident Stefan Hagen, Harald Brascho, Troisdorfer Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski, Heinz Palkoska und Landrat Sebastian Schuster (Foto: Wolf H. C. Gatow)

Rechts: Motto der Lehrwerkstatt „Lernen mit Anfassen“ von den Auszubildenden vorgestellt

Netzwerktreffen silver plastics GmbH & Co. KG



Links: Marketingleiter Sebastian Kremer stellt dem Netzwerk Kompetenzzentrum Kunststoff die provokante Frage „Wann ist Bio wirklich bio?“
Rechts: Die Teilnehmer erfahren mit einer Betriebsführung die Produktionsweise von silver plastics